

JUGENDWOHNPROJEKT

PLATZZAHL:

- ▶ 8 Plätze

AUFNAHMEALTER:

- ▶ ab 16 Jahre

FLEXIBLE BETREUUNG

PLATZZAHL:

- ▶ Die Platzkapazität richtet sich jeweils nach den bedarfsorientiert vereinbarten Fachleistungsstunden und ist aktuell zu erfragen.

AUFNAHMEALTER:

- ▶ In der Regel ab 18 Jahre
(Ausnahmen nach Vereinbarung)

JUGENDWOHNPROJEKT & FLEXIBLE BETREUUNG

JUGENDWOHNPROJEKT

Elisabethstraße 37
44866 Bochum

Tel.: 0 23 27 / 22 70 38
Fax: 0 23 27 / 22 84 55

jugendwohnprojekt@ev-kjh.de

FLEXIBLE BETREUUNG

Elisabethstraße 37
44866 Bochum

Tel.: 0 23 27 / 22 78 57
Fax: 0 23 27 / 22 84 55

flexibel@ev-kjh.de

www.ev-kjh.de
www.ev-kjh.ruhr



JUGENDWOHNPROJEKT

& FLEXIBLE BETREUUNG



Evangelisches
Kinder- & Jugendhaus

VERSELBSTÄNDIGUNG



Im Jugendwohnprojekt leben bis zu 6 Jugendliche, junge Erwachsene, in jeweils eigenen Wohnungen, sowie bis zu 2 Jugendliche in einer Wohngemeinschaft. Ziel des Jugendwohnprojektes ist die Verselbständigung im Rahmen einer weitestgehend eigenverantwortlichen Haushaltsführung mit Hilfe der jeweils spezifischen pädagogischen und sozialarbeiterischen Begleitung und Organisation weitergehender Hilfen. Das Projekt verfügt über ein Haus von 300 m² und einen Anbau von 40 m² in Bochum-Wattenscheid.

UNS STEHEN ZUR VERFÜGUNG:

- ▶ 5 Wohnungen á ca. 45m² Wohnfläche
- ▶ 1 Wohnung mit ca. 65m² Wohnfläche als Wohngemeinschaft
- ▶ 1 Appartement
- ▶ Bürobereich im Anbau des Hauses

VORAUSSETZUNGEN

Schwerpunkt der Arbeit ist das Erlernen selbständiger Haushalts- und Lebensführung sowie die Erarbeitung einer konkreten schulischen und/oder beruflichen Perspektive. Ein weiterer Schwerpunkt ist die pädagogische Begleitung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen in ihrem eigenen Lebensumfeld mit dem Ziel der Verselbständigung.

ZU DIESEM PROZESS GEHÖREN WEITERHIN:

- ▶ Eigenständige Haushaltsführung
- ▶ Eigenverantwortliche Finanzverwaltung
- ▶ Planung und Realisierung schulischer und/oder beruflicher Integration
- ▶ Konfliktbewältigung und Bewältigung persönlicher Krisen
- ▶ Aufbau und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz
- ▶ Erstellung und Fortschreibung eines Hilfeplans mit allen am Hilfeprozess Beteiligten
- ▶ Förderung und Motivation zur Freizeitgestaltung
- ▶ Im Einzelfall und nach Bedarf Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in allen behördlichen Angelegenheiten, Organisation weiterer Hilfen, sowie Anbindung an Angebote, Projekte und Vereine im Sozialraum

AUFNAHME-

MODALITÄTEN



- ▶ Aufnahmen erfolgen über das Jugendamt
- ▶ Telefonische oder persönliche Anfragen der Mitarbeiter/innen des Jugendamtes unter Darstellung der familiären Situation
- ▶ Vorstellungsgespräch
- ▶ Clearingphase
- ▶ Nach 3 Monaten Gespräche mit allen Beteiligten zur weiteren Hilfeplanung
- ▶ Regelmäßige Fortschreibung des Hilfeplans
- ▶ Ziel ist die eigenständige Haushalts- und Lebensführung
- ▶ Heranführen oder Weiterführung zu einer schulischen oder beruflichen Ausbildung

